

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen als Presb-gericht zu Venedig hat kraft der ihm von Sr. k. k. Apost. Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der dortigen k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der nachfolgend angeführten Druckschriften die nebenbezeichneten Verbrechen begründen, und hiermit nach § 36 des P. O. das Verbot ihrer weiteren Verbreitung ausgesprochen:

„Almanacco del giornale popolare illustrato. L'Emporio pittoresco per 1865; anno I. Milano presso la Direzione del giornale, via S. Vito al Pasquirolo Nr. 7^a, das im § lit. a. St. O. näher bezeichnete Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe.

„Condizioni passate e presenti dell' Istria e conseguenze relative di publico diritto, dell' avvocato P. Sigismondo Bonfiglio. Torino, stamperia dell' unione tip. editrice 1864^a, das im § 58 lit. c. St. O. näher bezeichnete Verbrechen des Hochverrathes.

Venedig, am 30. November 1864. J. J. 16455 und 16458.

(423—4)

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind erloschen und wurden als solche vom k. k. Privilegien-Archive im Monate Juli 1864 eingetragen, und zwar:

1. Das Privilegium der Louis Ferdinand Schönherr und Seidler, vom 25. Jänner 1853, auf Verbesserungen von mechanischen Webestühlen.

2. Das Privilegium des Joseph Klop, vom 5. Jänner 1857, auf die Verbesserung, Sicherheitsventilen mit einfachem und doppeltem Sitze für Dampfketten und alle Arten von zu ähnlichen Zwecken bestimmten Gefäßen eine Einrichtung zu geben, durch welche die zur Sicherheit gegen Explosionen notwendige Lüftung dieser Ventile vollkommen erreicht werde.

3. Das Privilegium des Wilhelm Nedwied und Sohn, vom 17. Jänner 1857, auf die Verbesserung der transportablen Kaffee-Röstöfen aus Gußeisen.

4. Das Privilegium der A. Himmelbauer und Comp., vom 20. Jänner 1857 auf die Verbesserung in der Erzeugung der Stearinsäure und der Stearinkerzen.

5. Das Privilegium der Ferdinand Gruber, vom 20. Jänner 1857, auf die Erfindung sogenannter Dekonomie-Überzieh-Chemiseiten für Männer.

6. Das Privilegium des Joseph Knirsch, vom 28. Jänner 1858, auf die Erfindung eines Hobels zur Anfertigung von Schuhholzlisten.

7. Das Privilegium des Friedrich Drexler, vom 3. Jänner 1859, auf die Erfindung einer verbesserten Reißentheilungsmaschine.

8. Das Privilegium des Domenik Boccasini, vom 4. Jänner 1859, auf die Erfindung, aus Eigniten Coaks zu erzeugen, welche in allen Hochöfen zur Schmelzung aller Metalle anwendbar sind.

9. Das Privilegium des Paul Nagaller, vom 13. Jänner 1859, auf die Erfindung einer eigentümlichen Construction von rauchfreien Malzdorren.

10. Das Privilegium des Clemens Eduard Sonnebron, vom 24. Jänner 1859, auf die Erfindung eines Verfahrens, Cement aus jeder beliebigen Steinart, Mergel oder Sand darzustellen.

11. Das Privilegium des Wenzel Gädler, vom 7. Jänner 1860, auf die Erfindung, geistige Flüssigkeiten auf eine eigentümliche Art zu emulsiren.

12. Das Privilegium des Franz Bismwanger, vom 16. Jänner 1860, auf die Erfindung eines Röhren- oder Tabularofens.

13. Das Privilegium des Gustav Adolph Luchholz, vom 21. Jänner 1860, auf die Erfindung einer sogenannten „Schälmaschine“, um Getreide, Reis und andere Körnerarten möglichst vollkommen von ihren Hülsen oder Schalen zu befreien.

14. Das Privilegium der Katharina Petersiska, vom 21. Jänner 1860, auf die Entdeckung aus Schafwollhaaren oder Luchabfällen eine Kunstwolle zu erzeugen.

15. Das Privilegium des Eduard Schmidt, vom 23. Jänner 1861, auf die Verbesserung der Dampferzeugungs-Apparate.

16. Das Privilegium des Johann Pirner, vom 25. Jänner 1861, auf die Erfindung einer Schrot- und Mahlmühle.

17. Das Privilegium der De Rudder Sohn, Bonnesoy und Vock, vom 25. Jänner 1861, auf die Erfindung einer Methode Spiegel, Gläser und andere derlei Gegenstände mit beliebigen Verzierungen zu versehen.

18. Das Privilegium des Moritz Becherer und C. Keßler, vom 28. Jänner 1861, auf die Erfindung eines Apparates zum Pressen von Hohlziegeln mit geschlossenem Kopfe.

19. Das Privilegium des Jean Pierre Lies Bodard, vom 28. Jänner 1861, auf die Erfindung eines Präparates, „Lucin“ genannt, welches in der Zeugdruckerei statt des Albumins verwendbar sei.

20. Das Privilegium des Leopold Köppl (an Charlotte Waas übertragen), vom 28. Jänner 1861, auf die Erfindung von Vorrichtungen um Anzeigen, Nachrichten, Ankündigungen an Gassen, Plätzen u. von einem Tage zu einem Jahren ununterbrochen veröffentlichen zu können.

21. Das Privilegium des Pierre Raymond Huguet, vom 28. Jänner 1861, auf die Erfindung eines neuen Apparates zum Titiren der Seide und anderer Faserstoffe.

22. Das Privilegium des Karl Macatka, vom 2. Jänner 1862, auf die Erfindung einer Heizvorrichtung für Locomotive unter dem Namen „Hitzspender“ (Noztopnik).

23. Das Privilegium des Heinrich und Leopold Jasienski, vom 5. Jänner 1862, auf die Erfindung Soda aus Nuchensalz unter Anwendung von Schwefelkies zu erzeugen.

24. Das Privilegium des Friedrich Wilhelm Höpfer, vom 10. Jänner 1862, auf die Erfindung eines Verfahrens um aus Getreide oder Kartoffeln mittelst eines eigenen Apparates eine Maische für die Spiritus- und Hefefabrication und für Bierbrauereien zu erzeugen.

25. Das Privilegium des Joseph Harrison, vom 16. Jänner 1862, auf die Erfindung eines Apparates zur Verhütung der Bildung des Kesselschlammes in Dampfketten, so wie zur Entfernung des bereits vorhandenen.

26. Das Privilegium des Franz Theyer, vom 16. Jänner 1862, auf die Verbesserung in der Verzierung auf Galanterie- und Luxusgegenständen mit einer eigentümlichen Stitterarbeit.

27. Das Privilegium der Anna Grünwald, vom 18. Jänner 1862, auf die Verbesserung Talgkerzen, Kern-Cocussuß- und Palmöl-Seife mittelst einer eigentümlichen chemischen Lauge zu erzeugen.

28. Das Privilegium des Alexander Weiß (an Karl Giffing und Eduard Horschepky übertragen), vom 19. Jänner 1862, auf die Erfindung alle Gattungen Schuhe und Stiefel gegen die schädlichen Einwirkungen des Schweißes und der Feuchtigkeit zu schützen.

29. Das Privilegium des Wilhelm Mehner, vom 19. Jänner 1862, auf die Erfindung eines eigentümlichen Buchbinderleimes.

30. Das Privilegium des A. Müller und Comp., vom 21. Jänner 1862, auf die Erfindung eines eigentümlichen Verfahrens, das Zink aus den Erzen zu gewinnen.

31. Das Privilegium des Heinrich Goldscheider und Paul Porcia, vom 26. Jänner 1862, auf die Erfindung eines Buchdruckerletern-Gußinstrumentes unter der Benennung „Universal-Handgußinstrument“.

32. Das Privilegium des Edward Clarence Shepard, vom 27. Jänner 1862, auf die Erfindung eines Apparates zum Carburiren des Leuchtgases.

33. Das Privilegium des Karl Preisenhammer, vom 4. Jänner 1863, auf die Erfindung der Benützung der bei der Wasserstoffgasergengung resultirenden Eisenoxide in der Eisen- und Stahlfabrication.

34. Das Privilegium des Karl Preisenhammer, vom 4. Jänner 1863, auf die Erfindung den Wasserstoff als Beleuchtungsmateriale zu benützen.

35. Das Privilegium des Karl Preisenhammer, vom 4. Jänner 1863, auf die Erfindung Wasserstoffgas im Großen und auf ökonomischem Wege unter Darstellung reiner Eisenoxide zu erzeugen.

36. Das Privilegium des Karl Preisenhammer, vom 4. Jänner 1863, auf die Erfindung Wasserstoffgas im Großen als Brennmateriale für sich allein oder in Verbindung mit anderen Brennmateriale zu benützen.

37. Das Privilegium des Karl Preisenhammer, vom 4. Jänner 1863, auf die Erfindung Wasserstoffgas zu Reductionsprocessen im Großen zu benützen.

38. Das Privilegium des Franz Meroy, vom 4. Jänner 1863, auf die Erfindung im Baue der Selbstlütungsomagazine für Körnerfruchtgattungen.

39. Das Privilegium des Franz Kemengy und Joseph Auer, vom 10. Jänner 1863, auf die Verbesserung der Rebmesserschneeren.

40. Das Privilegium des Franz Schubert, vom 10. Jänner 1863, auf die Erfindung eines vereinfachten Schlaghahns für Uhren.

41. Das Privilegium des Benjamin Moore, vom 10. Jänner 1863, auf die Erfindung eines eigentümlichen Gasregulators.

42. Das Privilegium des August Lütge, vom 10. Jänner 1863, auf die Erfindung aus Meer-schaum, Wassa oder Holz freistehende Rauchapparate für Tabak und Cigarren zu verfertigen.

43. Das Privilegium der Karl Lachnermaier, vom 12. Jänner 1863, auf die Erfindung einer fahrenden Centrifugal-Säemaschine.

44. Das Privilegium des C. Joseph Gobiet, vom 16. Jänner 1863, auf die Erfindung eines Apparates zum Auffangen der Dichtgase bei Hochöfen.

45. Das Privilegium des Joseph und Johann Hampel, vom 19. Jänner 1863, auf die Erfindung einer Messer- und Gabel-Putzmaschine.

46. Das Privilegium des Eduard Fischer, vom 24. Jänner 1863, auf die Erfindung einer eigentümlichen Pflasterung für Fußwege.

47. Das Privilegium des Gustav Durst, vom 25. Jänner 1863, auf die Erfindung einer transportablen Hebemaschine.

48. Das Privilegium des Franz Wagner, vom 26. Jänner 1863, auf die Erfindung Sensen, Sicheln, Stohmesser u. aus Eisen- und Stahlabfällen durch eine eigene Härtungsmethode zu erzeugen.

49. Das Privilegium des Clemens Wirtensohn, vom 26. Jänner 1863, auf die Erfindung einer eigentümlichen Bohr- und Zeichenmaschine für Gravure, Lithographen u.

50. Das Privilegium des Alexander von Boer, vom 27. Jänner 1863, auf die Erfindung, rothe und rosenfarbe Anschließkerzen, „Rosenkerzen“ genannt, zu erzeugen.

51. Das Privilegium des Theodor Leßler, vom 27. Jänner 1863, auf eine Verbesserung der Zournierschneidmaschine.

52. Das Privilegium des Simon Marth, vom 26. Jänner 1863, auf die Erfindung, eiserne Schrägen oder Stübe anstatt der hölzernen zu den Verbindungstreppe bei den Ueberschweimungen anzuwenden.

53. Das Privilegium der Jaques Amand Gouter und Alexis Limouide, vom 26sten Jänner 1863, auf die Erfindung eines künstlichen Düngers, genannt „Guano humifere“.

54. Das Privilegium des Constant Sawal, vom 28. Jänner 1863, auf die Erfindung eines Werkstoffes, welcher zugleich Doublir- und Zwirnmaschine sei.

55. Das Privilegium des Heinrich Wild, vom 30. Jänner 1863, auf die Verbesserung in der Construction des Oberbaues für Eisenbahnen.

56. Das Privilegium des Eugen Langen, vom 29. April 1860, auf die Erfindung eines Cogenrotes zur Erzielung einer rauchlosen Verbrennung von Steinkohlen und anderem Brennmaterial.

57. Das Privilegium des Rudolf Dittmar, vom 2. November 1863, auf die Erfindung von Brennern für Mineralöle, „Dittmar's Brenner“ genannt.

58. Das Privilegium des Karl Ernst Friedrich Ferdinand Beyrich, vom 2. Dezember 1862, auf die Erfindung eines Verfahrens zur Herstellung von photographischen Email- und Email-Kartenpapier.

59. Das Privilegium des August Woll, vom 11. Juli 1857, auf die Verbesserung an der selbstthätigen Pulversternmaschine, „Kontinitor“ genannt.

60. Das Privilegium des Joseph Rohrbacher, vom 28. Februar 1851, auf die Erfindung und Verbesserung an den Poststellwägen.

Die hier sub Post Nr. 56, 57 58 und 59 angeführten Privilegien sind durch freiwillige Zurücklegung, alle übrigen dagegen durch Zeitablauf erloschen, und es können die bezüglichen Privilegien-Beschreibungen von Jedermann im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.

Vom k. k. Privilegien-Archive
Wien am 23. August 1864.

(474—2) Nr. 6990.

Kundmachung.

Für das Jahr 1865 werden neue Hundemarken in der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe pr. zwei Gulden ausgefolgt.

Die Einhebung der Hundetaxe beginnt mit 15. Jänner 1865 und die Einzahlung dieser Taxe von Seite der Hundebesitzer hat bis zum 31. Jänner 1865 zu geschehen, widrigenfalls alle mit der Marke pro 1865 nicht versehenen, und auf der Gasse getroffenen Hunde vom Wasenmeister eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 19. November 1864.